

Validation-Workshops

«Validation» bedeutet Wertschätzung und ist eine von Naomi Feil entwickelte Kommunikationsmethode zum besseren Verständnis und Umgang mit verwirrten alten Menschen. Validation geht davon aus, dass es immer einen Grund für das oft auffällige Verhalten dieser Menschen gibt. Wer mit Einfühlungsvermögen und besonderen verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken in den Schuhen des anderen zu gehen versucht, kann die Gründe für das manchmal schwer nachvollziehbare Verhalten der von dieser Krankheit betroffenen Menschen erfahren und verstehen. Careum Weiterbildung ist das Validation Zentrum der Schweiz. Hier können Sie umfassende Weiterbildungen für Validations-Anwender/innen, Validations-Gruppenleiter/innen und Validations-Teacher absolvieren.

Nutzen von Validations-Schulungen

Die Validations-Schulungen erzeugen bei den Pflegenden eine erhöhte Kompetenz und Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit und verbessern die Situation für die Menschen mit Demenz durch eine deutlich höhere Akzeptanz ihrer Lebenswelt. Diese positive Wirkung von Validation wird vor allem in der Reduzierung des Konfliktpotenzials in der Pflegearbeit deutlich. Ihre entscheidende Bedeutung erlangt Validation jedoch nicht nur auf der instrumentellen Ebene, etwa als spezifische Methode. Viel mehr wirkt Validation im Pflegealltag als professionelle Grundhaltung, die die gesamte Pflegebeziehung konstruktiv verändert. Hierin liegt die zentrale Stärke der Validationsmethode als Grundmuster der Gestaltung der Pflegesituation in der Arbeit mit verwirrten älteren Menschen und damit das entscheidende Potenzial von Validation zur Steigerung der Qualität in der Pflege und Betreuung.

Für Institutionen bietet Careum Weiterbildung massgeschneiderte inhouse-Schulungen an:

Basis-Seminar

Inhalte

- Was ist Validation? – Prinzipien/Grundsätze der Validation
- Die vier Phasen der Desorientierung
- Unterschied zwischen früh und spät eintretender Alzheimerkrankheit
- Die Weisheit hinter der Desorientierung
- Kommunizieren mit Menschen vom "Alzheimer Typ"
- Die menschlichen Grundbedürfnisse
- Validations-Techniken

Handlungskompetenzen

- Zusammen Schritte unternehmen, damit die Mitarbeitenden
- Aufbau und Ziele der Validation kennen
 - die Phase der Desorientierung und die dazugehörigen Arbeitstechniken kennenlernen
 - die offene Einstellung gegenüber anderen Menschen und ihrer persönlichen Wirklichkeit weiterentwickeln.

Vertiefungs-Seminar

Inhalte/Zielsetzungen

- intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Phasen
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Lösungs- und Verbesserungsvorschläge
- Wissensüberprüfung
- Erfahrungsaustausch
- Das Vertiefungsseminar ist mit Praxisaufgaben verbunden.

Handlungskompetenzen

- Zusammen Schritte unternehmen, damit die Mitarbeitenden
- Fälle aus der Praxis bewältigen können
 - die Phase der Desorientierung und die dazugehörigen Arbeitstechniken benennen können
 - erklären können, was die validierende Grundhaltung bedeutet.

Refresher-Seminar

Inhalte

- Überprüfung der vorhandenen Kenntnisse
- Prinzipien/Grundsätze der Validation
- die vier Phasen der Desorientierung
- Validations-Techniken
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch

Handlungskompetenzen

- Stand der Kenntnisse der Validation sind aktuell – Grundhaltung, Prinzipien, Phasen, Techniken, usw.
- Einheitlicher Wissensstand ist gegeben
- Eigene Erfahrungen mit Validation sind reflektiert.

Angehörigen-Abend

Inhalte

- Was ist Validation? – Prinzipien/Grundsätze der Validation
- die vier Phasen der Desorientierung
- Ziele der Validation

- Hilfestellungen für den Umgang mit Menschen vom "Alzheimer Typ"
- Methoden, die einen negativen Einfluss haben
- Einblick in diverse Gespräche

Handlungskompetenzen

- Zusammen Schritte unternehmen, damit die Angehörigen
- wissen, was Validation ist
 - einen Besuch positiv gestalten können
 - die eigenen Grenzen kennen und akzeptieren können.

Praxis-Begleitung

Inhalte

- Begleitung/Beobachtung in der Praxis einzelner Mitarbeitenden/Situationen
- Intensive Auseinandersetzung mit den Beobachtungen
- Feedback an die Mitarbeitenden
- Lösungs- und Verbesserungsvorschläge

Handlungskompetenzen

- Optimaler Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung

Fallbesprechungen

Inhalte

- Problemsituationen aus der Praxis
- Intensive Auseinandersetzung des Falls
- Lösungs- und Verbesserungsvorschläge

Handlungskompetenzen

- Problemlösungsansätze
- Erleichtertes Arbeiten

Organisatorisches

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Langzeiteinrichtungen, Angehörige und Interessierte, welche desorientierte Menschen betreuen und offen sind, neue Wege zu gehen

Gruppengrösse

Maximal 20 Personen

Arbeitsweise

Referate, Diskussion, Fallbeispiele, Rollenspiele, Video, Selbsterfahrung, Gruppen-/Einzel-/Partnerarbeit

Ort

Nach Absprache mit dem Auftraggeber

Termine/Zeiten

Nach Absprache mit dem Auftraggeber

Räume und Medien

werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.

Benötigte Medien

- Flip-Chart
- Beamer inkl. Verbindungskabel zum Laptop
- DVD-Abspielgerät
- Pinnwand
- wenn vorhanden, Moderationskoffer
- Tisch für Bücher

Kosten

Honorar

Einführungs-Seminar	CHF 2'200.-/Tag
Vertiefungs-Seminar	CHF 2'200.-/Tag
Refresher-Seminar	CHF 2'200.-/Tag
Angehörigen-Abend	CHF 1'000.-/Abend
Praxis-Begleitung	CHF 180.-/Stunde mind. 3 Stunden zzgl. Reisezeit
Fallbesprechung	CHF 250.-/Stunde mind. 2 Stunden zzgl. Reisezeit

Honorar inklusive Vorbereitung und Durchführung, Unterlagen und Teilnahmebestätigungen

Spesen

Zuzüglich Fahrspesen 70 Rappen/Kilometer

Annullierung

Bei Stornierung des Auftrags verrechnen wir Stornogebühren: bis 60 Tage vor Durchführung 10 % des Gesamthonorars bis 30 Tage vor Durchführung 30 % des Gesamthonorars.

Trainer

Hannes Weber

zertifizierter Validation-Teacher, diplomierter Pflegefachmann HF

Weitere Auskünfte und Beratung

Bruno Umiker, Leiter Dienstleistungen

bruno.umiker@careum-weiterbildung.ch

Careum Weiterbildung

Mühlemattstrasse 42

5000 Aarau

Tel. +41 (0)62 837 58 58

Fax +41 (0)62 837 58 60

info@careum-weiterbildung.ch

www.careum-weiterbildung.ch

Oktober 2017 / Änderungen vorbehalten